



Digital Code of Conduct für Studierende

Regeln für den Umgang mit digitalen Tools in der Lehrveranstaltung



Liebe Studierende,

dieser Leitfaden soll Ihnen dabei helfen, generative KI-Tools in dieser Lehrveranstaltung verantwortungsbewusst und effektiv zu nutzen. Bitte lesen Sie die folgenden Richtlinien sorgfältig durch und beachten Sie sie.

Allgemeine Richtlinien

- 1. Erlaubte Werkzeuge:** In dieser Lehrveranstaltung dürfen Sie alle Arten von Medien und digitalen Tools nutzen, die Sie als nützlich erachten. Dazu gehören auch KI-gestützte Systeme wie ChatGPT, die beim Ideenfindungsprozess oder beim Schreiben hilfreich sein können.
- 2. Generative KI-Tools:** Wenn Sie spezialisierte KI-Tools verwenden, um Inhalte zu generieren, oder Analysen durchzuführen, müssen diese als Quellen in Ihren Arbeiten gekennzeichnet werden. Geben Sie dabei an, wie Sie das Tool konkret eingesetzt haben.
- 3. Quellenangabe für Hilfsmittel:** Bei der Verwendung von generativer KI müssen Sie diese entsprechend als Quellen kennzeichnen. Bei spezialisierten Tools, etwa KI-Systemen, sollten Sie zusätzlich angeben, wie Sie diese konkret eingesetzt haben.
- 4. Alltägliche Hilfsmittel:** Für die Verwendung von alltäglichen Hilfsmitteln wie automatische Formatierung, Grammatik- oder Rechtschreibprüfungen, die in vielen Textverarbeitungsprogrammen integriert sind, ist keine gesonderte Kennzeichnung erforderlich.
- 5. Eigenverantwortung:** Unabhängig davon, welche Tools oder Medien Sie verwenden, liegt die Verantwortung für die Richtigkeit und Qualität Ihrer Arbeit bei Ihnen. "Seien Sie sich bewusst, dass KI-Tools inhaltliche Fehler, und Verzerrungen aufweisen und Vorurteile reproduzieren können. Überprüfen Sie stets die Informationen und passen Sie Ihre Arbeit entsprechend an. Beachten Sie, dass Sie die Tools als Unterstützung nutzen, aber letztendlich selbst für Ihre Ergebnisse verantwortlich sind.
- 6. Ausnahmeregelungen:** Sollten in bestimmten Lernsituationen oder Prüfungen die Verwendung von Hilfsmitteln nicht gestattet sein, werde ich Ihnen das mitteilen und begründen.
- 7. Zeitmanagement:** Nutzen Sie KI-Werkzeuge gezielt für effektiveres Zeitmanagement und zur Reduzierung von Ablenkungen. Ein durchdachter Umgang fördert die Konzentration und steigert die Produktivität.
- 8. Regeln für Social Media:** Achten Sie bitte bei der im Zuge dieser Lehrveranstaltung verwendeten Social-Media-Plattformen auf die Einhaltung

rechtlicher und ethischer Standards. Dazu gehört der respektvolle Umgang mit anderen und die Beachtung von Urheberrechten (z.B. keine urheberrechtlich geschützten Materialien ohne Erlaubnis veröffentlichen).

9.

Interaktive Tools: Bei der Verwendung von interaktiven Tools wie Online-Umfragen oder Quiz-Apps ist die anonyme Teilnahme zu bevorzugen, sofern die Anwendung das zulässt.

10.

Kritische Reflexion im Umgang mit KI: Hinterfragen Sie aktiv die Ergebnisse von KI-gestützten Tools und reflektieren Sie deren Einsatz in Ihren akademischen Arbeiten. Eigenverantwortung bedeutet nicht nur die korrekte Anwendung der Technologie, sondern auch das kritische Bewerten ihrer Ausgaben und das bewusste Einsetzen in einem ethisch vertretbaren Rahmen. Erkennen Sie die Grenzen der KI und ergänzen Sie diese durch Ihre eigenen Fähigkeiten zur Analyse und Urteilsbildung.

Akademische Ehrlichkeit und Plagiate

11.

Einhaltung der Studien- und Prüfungsordnung: Verwenden Sie Tools und Ressourcen nur in Übereinstimmung mit der Studien- und Prüfungsordnung sowie den im Syllabus dieser Lehrveranstaltung festgelegten Regeln.

12.

Eigene Gedanken und Analysen: Die Verwendung von KI-generierten Inhalten ist kein Ersatz für Ihre eigenen Gedanken, Ideen und Analysen. KI-generierte Texte sollten als Hilfsmittel betrachtet werden, nicht als Endprodukt Ihrer akademischen Arbeit.

13.

KI-generierte Texte als Plagiat: Beachten Sie, dass die Verwendung von rein KI-generierten Texten, die als Ihre eigenen Arbeiten ausgegeben werden, als Plagiat betrachtet wird und gegen die Studien- und Prüfungsordnung sowie die im Syllabus festgelegten Regeln verstößt.

14.

Kein Kopieren aus dem Internet: Texte oder Inhalte aus dem Internet oder anderen Quellen dürfen nicht kopiert und als eigene Arbeiten ausgegeben werden, es sei denn, sie sind korrekt zitiert und paraphrasiert.

Technische Hinweise

15.

Datenschutz und Vertraulichkeit: Der Schutz persönlicher Daten ist besonders

wichtig. Informationen, die im Rahmen der Lehrveranstaltung geteilt werden, könnten sensibel sein und dürfen nicht ohne Zustimmung der Betroffenen weitergegeben werden.

16.

Datensicherheit von KI-Tools: Verwenden Sie vertrauenswürdige KI-Tools, die Datenschutzrichtlinien einhalten.

17.

Zugänglichkeit: In einer inklusiven Lernumgebung sollten alle Zugang zu den verwendeten Tools haben. Wenn Sie externe Tools oder Medien nutzen, stellen Sie sicher, dass diese barrierefrei - also für alle Teilnehmer:innen zugänglich sind, auch für diejenigen mit Einschränkungen (beispielsweise durch die Verwendung von Alt-Texten für Bilder).

Kollaboration

18.

Feedback zu Werkzeugen: Seien Sie bereit, Erfahrungen und Feedback über die verwendeten Tools in der Lehrveranstaltung zu teilen. Das hilft dabei, die Effektivität der Werkzeuge für zukünftige Kurse zu bewerten.

Nachhaltigkeit und langfristige Planung

19.

Nachhaltige Tool-Auswahl: Wenn möglich, nutzen Sie Open-Source- oder lizenzfreie Tools, um die Nachhaltigkeit der Lehrmaterialien zu gewährleisten.

Fortbildung und Experimentierfreudigkeit

20.

Innovationsbereitschaft: Halten Sie sich über neue Tools und Technologien auf dem Laufenden, die den Bildungsbereich bereichern könnten. Nutzen Sie die Lehrveranstaltung als Experimentierfeld für neue Werkzeuge und teilen Sie Ihre Erfahrungen, um gemeinsam effektive Lernstrategien zu entwickeln.

Autorin: Prof.(FH) Mag. Dr. Birgit Phillips, MSc., FH Joanneum, Graz, Österreich

Dieser Text steht unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0.

